

NIEDERSCHRIFT

234. Sitzung des Planungsausschusses
des Regionalen Planungsverbands München am 16.12.2014
im kleinen Sitzungssaal der LH München

- Öffentlich -

Eröffnung der Sitzung durch den stv. Vorsitzenden, LR Karl Roth

Beratungsgegenstände:

1. GF Breu:
Wohnbauflächenpotentiale in der Region München

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2015

3. Feststellung der Jahresrechnung 2013

4. Mitwirkung des Regionalen Planungsverbands München bei
Raumordnungsverfahren:
„Erdgas-Loopleitung Forchheim – Finsing (LFF) der Open Grid Europe GmbH“

5. Verschiedenes

Vorsitz LR Karl Roth

Planungsausschuss

- 1. Bgm. Ockel / Markt Kirchseeon
- 1. Bgm. Krötz / Gemeinde Rott
- 1. Bgm. Kolbe / Gemeinde Karlsfeld
- 1. Bgm. Jung / Gemeinde Eichenau
- 1. Bgm. Wiesmaier / Gemeinde Fraunberg
- OB Eschenbacher / Stadt Freising
- 1. Bgm. Schelle / Gemeinde Oberhaching (anwesend ab 10:35 Uhr)
- 1. Bgm. Böck / Stadt Unterschleißheim
- 1. Bgmin. Müller / Gemeinde Haar
- LR Löwl / Lkr. Dachau
- LR Hauner / Lkr. Freising
- LR Eichinger / Lkr. Landsberg am Lech
- Stv. LR Wieser / Lkr. Fürstenfeldbruck
- Stv. LR Schwimmer / Lkr. Erding (anwesend ab 10:25 Uhr)
- Norbert Neugebauer / Lkr. Ebersberg
- LR Roth / Lkr. Starnberg
- LR Göbel / Lkr. München (anwesend ab 10:20 Uhr)
- Stv. LR Weidenbusch / Lkr. München (anwesend ab 10:40 Uhr)
- StDir Reiß-Schmidt / LH München
- StbRin Dr. Elisabeth Merk / LH München
- StR Bickelbacher / LH München (anwesend ab 10:45 Uhr)
- StR Danner / LH München
- StRin Boeser / LH München
- StR Dr. Mattar / LH München
- StRin Rieke / LH München
- StR Stadler / LH München

Regierung von Oberbayern RB Winter
Alexandra Freifrau Loeffelholz von Colberg

Geschäftsstelle Geschäftsführer Breu

Sitzungsdauer 10:10 Uhr bis 11:05 Uhr

Der Vorsitzende, LR Roth, eröffnet die 234. Planungsausschusssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt den Vorsitzenden, OB Reiter, der verhindert ist.

**TOP 1 GF Breu:
Wohnbauflächenpotentiale in der Region München**

Breu erläutert die Wohnbauflächenpotentiale in der Region und verweist auf die aushängenden Pläne. Die Untersuchung wird auf die Homepage des RPV (www.region-muenchen.com) eingestellt.

BESCHLUSS:

Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.

**TOP 2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2015**

Breu erläutert die Inhalte der Drucksache 14/14.

Es gibt keine Wortmeldungen.

BESCHLUSS:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Planungsausschuss beschließt:

„Haushaltssatzung des Regionalen Planungsverbands München
für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 4 der Verbandssatzung in Verbindung mit Art. 10 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 und Art. 8 Abs. 5 des Bayer. Landesplanungsgesetzes erlässt der Regionale Planungsverband München folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 192.900 EUR
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.000 EUR
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2015 in Kraft.“

Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimmen

TOP 3 Feststellung der Jahresrechnung 2013

Breu erläutert die Inhalte der Drucksache 15/14.

Es gibt keine Wortmeldungen.

BESCHLUSS:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Planungsausschuss stellt die Jahresrechnung 2013 fest:

Sie führte zu folgendem Ergebnis:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	217.403,50 €
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	<u>3.779,26 €</u>
Summe Soll-Einnahmen	221.182,76 €
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	217.403,50 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	<u>3.779,26 €</u>
Summe Soll-Ausgaben	221.182,76 €

Haushaltsreste

Im Vermögenshaushalt – Haushaltsstelle 9350 - wurden Haushaltsreste in Höhe von 400,00 € gebildet und in das Haushaltsjahr 2014 übertragen.

Die Vermögensrechnung schließt zum Ende des Haushaltsjahres 2013 ab:

Gesamtvermögen	8.044,07 €
Schulden	<u>0,00 €</u>
Reinvermögen	8.044,07 €

3. Für die Jahresrechnung wird Entlastung erteilt.

Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimmen

**TOP 4 Mitwirkung des Regionalen Planungsverbands München bei
Raumordnungsverfahren:
„Erdgas-Loopleitung Forchheim – Finsing (LFF) der Open Grid Europe GmbH“**

Breu erläutert die Inhalte der Drucksache 16/14.

In der Diskussion wurde die Abweichung der geplanten Leitung von der parallelen Trassenführung im Umfeld großer Betriebe kritisch gesehen, ebenso der tatsächliche Bedarf für die Gasleitung im Zeitraum ab 2019 (Weidenbusch).

Im Beschluss wird diesen Bedenken durch die Einfügung eines zweiten Halbsatzes im ersten Satz unter (2.) Rechnung getragen.

BESCHLUSS:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Gegen den Bau der Erdgas-Loopleitung Forchheim – Finsing bestehen aus Sicht der Region München keine grundsätzlichen Bedenken, wenn Abweichungen von der parallelen Trassenführung zur bayernets-Leitung FF01 im Umfeld großer Betriebe sowie der tatsächliche Bedarf für die Gasleitung begründet werden.

Die folgenden Maßgaben sollen beachtet werden:

- Die Feintrassierung ist mit den betroffenen Kommunen bzw. deren Entwicklungsplanungen abzustimmen.
- Die Eingriffe in Natur und Landschaftsbild und die Flächeninanspruchnahmen haben so schonend wie möglich zu erfolgen.
- Baubedingte Emissionen im Siedlungsumfeld sind möglichst zu vermeiden bzw. zu minimieren.
- Der baubedingte Verlust an landwirtschaftlichen Nutzflächen ist auf das unabdingbare Mindestmaß zu beschränken. Dabei ist vorrangig auf Flächen geringer Produktionsgüte zurückzugreifen.

- Aus Gründen der Eingriffsminimierung wird auf den Streckenabschnitten mit Trassenvarianten jeweils die Vorzugstrasse präferiert.
- Nach den baubedingten Eingriffen ist durch geeignete Rekultivierungsmaßnahmen der ursprüngliche Zustand möglichst wieder herzustellen.
- Das Isartal und seine Auenbereiche soll in geschlossener Bauweise gekreuzt werden.
- Auch beim Ampertal und seinen Auen sollte wegen seiner herausragenden ökologischen Bedeutung einer geschlossenen Bauweise der Vorzug gegeben werden.
- Dauerhafte Flächeninanspruchnahmen für Streckenabsperrestationen sowie ggf. Mess- und Regelstationen sind auf das erforderliche Mindestmaß zu beschränken. Die Stationen sind schonend in die Landschaft einzubinden.
- Potentielle Auswirkungen auf die Vorranggebiete für Bentonit (B 7436/1) und für Kies (7536/2) sind in der Planfeststellung zu klären und ggf. im Zuge der Feintrassierung zielkonform zu lösen.

Ergänzung des Beschlusses

unter 2. Satz 1, 2. Halbsatz:

Annahme bei 3 Gegenstimmen

Gesamtabstimmung:

einstimmig angenommen

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin


LR Karl Roth
Vorsitzender


Rehfeld
Verw. Angestellte